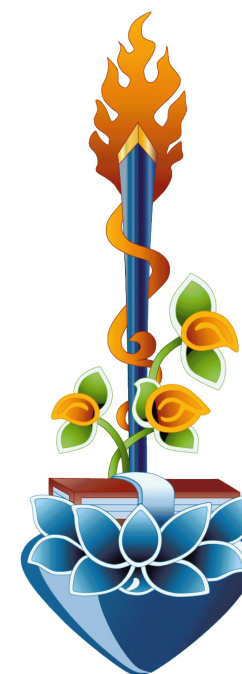




Institut für Sowa Rigpa Wissenschaften
www.sowa-rigpa-de.org
Peter-Josef-Kreuzberg-Str. 15
56154 Boppard
06742 2556

Anmeldung bitte bis zum 01.11. an:
anna.amchi.dharma@web.de



Tibetisch schreiben

Teil 1: Grundkonsonanten

17.11. bis 19.11.2017

Tibetisch gehört zu den kleinen Sprachen, aber eigentlich ist es eine ganze Sprachfamilie mit ca. 60 Untersprachen, genannt „Dialekte“. Als Hochsprache gilt der „Lhasa Dialekt“. Das Schrifttibetisch ist seit Jahrhunderten nahezu unverändert und gilt bei den Buddhisten als heilige Sprache, deren Erlernen zur Erleuchtung beiträgt. Die tibetische Schrift wurde bei der großen Sprachreform im Auftrag des Königs Tri Song Detsen im 7. Jahrhundert vom indischen Gelehrten Thumi Sambhota entwickelt und wird seitdem bis heute in Tibet verwendet.

An diesem Wochenende üben wir die Grundkonsonanten und, wenn noch Zeit die Vokale des tibetischen Alphabets. **Mitzubringen sind 1 DIN A4 Schulheft mit der Linierung für das erste oder 2. Schuljahr der Grundschule, 1 Schulfüller, z.B. der von Pelikan und die dazugehörige Tinte sowie Interesse und viel gute Laune.**

Der Kurs ist zur Vorbereitung auf die Anfängerkurse an deutschen Universitäten im Wintersemester 2017, auf Kurse am ITAS Karma Goen - Spanien geeignet.

Zeitplan:

Freitag, 17.11.2017

Ankunft bis 18:00

18:30 Abendessen

20:00 Vortrag: geschichtlicher Überblick

Anschließend Meditation

Samstag, 18.11.2017

8:00 Frühstück

9:30 Meditation auf Manjushri

10:00 Übung Grundkonsonanten

13:00 Mittagessen

15:00 Übung Grundkonsonanten

18:30 Abendessen

20:00 Übung Grundkonsonanten

Anschließend Meditation

Sonntag, 19.11.2017

8:00 Frühstück

9:30 Meditation auf Manjushri

10:00 Übung Grundkonsonanten

13:00 Mittagessen

14:00 bis 14:30 Meditation, anschließend

Verabschiedung

Kosten:

88 € Kurskosten plus 2 Übernachtungen je

28,00 Euro pro Bett (DU/WC) und Essen.

Über die Dozentin:

Birgit Atzenroth lernte sowohl klassisches als auch modernes Tibetisch am ITAS, Velez-Malaga, Spanien als auch einige Jahre lang an der Universität Bonn bei verschiedenen Lehrern.

Sie hat seit Herbst 2012 einen Bachelor der Universität Bonn in Asienwissenschaften mit den Sprachen Chinesisch und Tibetisch. Im Sommer 2016 erhielt sie nach dreijährigem Grundstudium in buddhistischer Philosophie ein Zertifikat des Tibethaus, Hamburg.